

1. Wählen Sie jeweils eine Variante des folgenden Textes, so dass die Aussage richtig ist.

Die ( ~~paketvermittelten~~ ) Dienste stellen für ( ~~VoIP-Anrufe~~ )  
( ~~leitungsvermittelten~~ )  
( ~~nur den Transport von Daten~~ )  
( ~~die Reservierung des zugehörigen Pfades~~ ) sicher.

Die ( ~~leitungsvermittelten~~ ) Dienste stellen für  
( ~~Anrufe~~ ) ( ~~Reservierung des zugehörigen Pfades~~ )  
( ~~VoIP-Anrufe~~ ) ( ~~nur den Transport von Daten~~ ) sicher.

Die ( ~~leitungsvermittelten~~ ) Dienste arbeiten mit ( ~~PSTN~~ )  
( ~~paketvermittelten~~ ) zusammen.

Die ( ~~leitungsvermittelten~~ ) Dienste arbeiten mit ( ~~PSTN~~ )  
( ~~paketvermittelten~~ ) zusammen.

Die Topologie von UTRAN wird als ( ~~Gitter~~ ) und die von „Evolved UTRAN“ als ( ~~Gitter~~ )  
( ~~Stern~~ )  
( ~~Stern~~ )  
( ~~Gitter~~ )  
dargestellt.

Die Identifikation des Benutzers und seine Adressierung beruhen auf ( ~~IMSI und MSISDN~~ )  
( ~~IP-Adresse~~ )  
und sie werden im Teil ( ~~HLR~~ )  
( ~~HSS~~ ) verarbeitet.

In LTE werden ( ~~VoIP-Anrufe~~ ) mittels ( ~~GTP-Tunnels~~ )  
( ~~IP-Pakete~~ ) ( ~~IMS-Diensten~~ ) gerichtet.

In LTE werden ( ~~VoIP-Anrufe~~ ) mittels ( ~~GTP-Tunnels~~ )  
( ~~IP-Pakete~~ ) ( ~~IMS-Diensten~~ ) gerichtet.

Die UE laufenden Anwendungen haben ( ~~die gleichen~~ )  
( ~~unterschiedliche~~ ) Anforderungen an QoS.



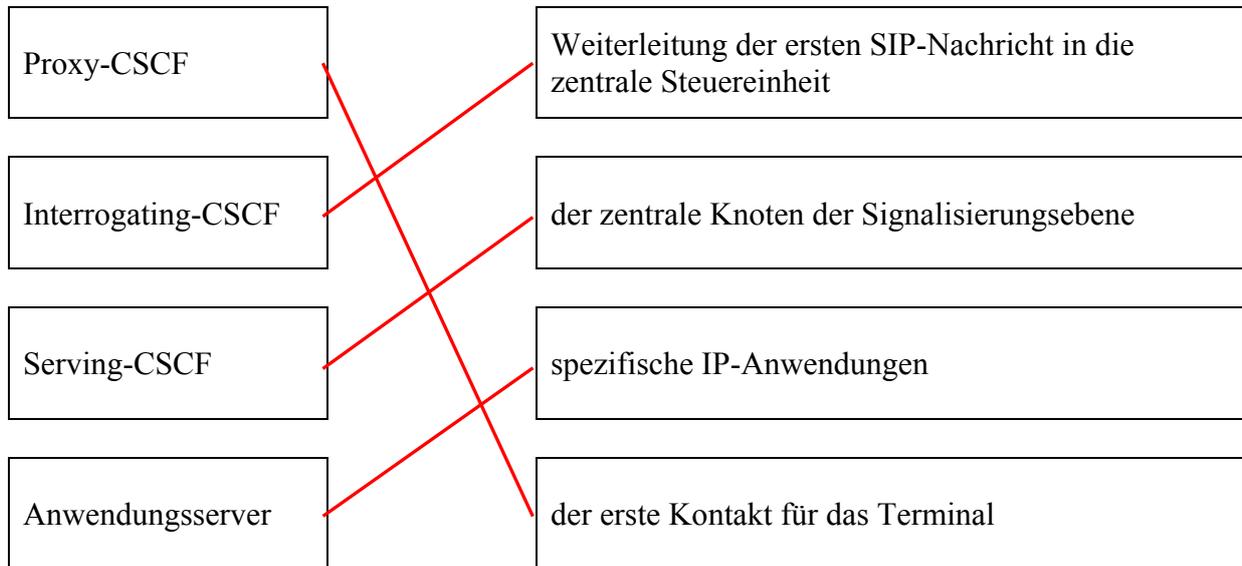
**2. Ordnen Sie die einzelnen Technologien der entsprechenden Generation der mobilen Systeme zu.**

eNodeB, GGSN, HSS, I-CSCF, MME, MSC, NodeB, P-CSCF, S-CSCF, SGSN, S-GW

IMS	P-CSCF, I-CSCF, S-CSCF
3G-Netzkern	MSC, GGSN, SGSN
UTRAN	NodeB
EPC	HSS, MME, S-GW
E-UTRAN	eNodeB



3. Ordnen Sie den Begriffen in der linken Spalte die entsprechende Definition in der rechten Spalte zu.



4. Markieren Sie die korrekten Varianten.

- In den Netzen 2G GSM wird kein Transport von Paketen erlaubt.
- Der leitungsvermittelte Teil besteht aus MSC/VLR und Gateway MSC.
- LTE basiert auf CS-Diensten und deshalb ist die Sprachkommunikation in LTE möglich.
- „Evolved NodeB“ stellen einen Bestandteil von „Evolved UTRAN“ dar und sie können miteinander mittels der X2-Schnittstelle verbunden werden.
- „Evolved NodeB“ beinhaltet eine Datenbank der Benutzerprofile.
- „Serving Gateway“ entsteht durch Zusammenschluss der Funktionen von HLR und AuC.
- „LTE Advanced“ bringt im Vergleich zu LTE die Übertragungen mittels der Aggregation von Trägern.

